



Anmeldung

Online auf der Homepage der
Justus-von-Liebig-Schule
(www.bbs-vechta.de)

Folgende Unterlagen sind nach Aufforderung
auf dem Postweg einzureichen:
Ausdruck der Onlinebewerbung
tabellarischer Lebenslauf
beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den
erreichten Abschluss
Für unsere Antwort auf Ihre Bewerbung
eine Briefmarke für einen Großbrief beilegen



Aufnahmevoraussetzungen

Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
oder gleichwertiger Bildungsstand
und
eine erfolgreich abgeschlossene, für die
Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung
mit einer Regelausbildung von 3 Jahren
und
der Berufsschulabschluss oder ein
gleichwertiger Bildungsstand

Justus-von-Liebig-Schule

BBS III – Vechta
Kolpingstr. 17
49377 Vechta

04441 9313-0
www.bbs-vechta.de
info@bbs-vechta.de

Einjährige Fachschule Agrarwirtschaft

Kosten für Lehrmittel

(Buchausleihe ist möglich)

Kopien

Selbstbeteiligung für DEULA-Lehrgang

Evtl. Fahrtkosten

(für Besuche von Messen oder
außerschulischen Lernstandorten)



Ausbildungsdauer

1 Jahr

Ziele

Befähigung zur Mitwirkung an der Erkennung, Analyse und Lösung von betrieblichen Problemen. Beurteilung und Umsetzung von Problemlösungen unter produktions- und verfahrenstechnischen, wirtschaftlichen, umwelt- und tiergerechten Aspekten.

Befähigung zur Anleitung, Führung, Motivation und Beurteilung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Schulung der Kommunikations- und Gesprächsfähigkeit. Stärkung der beruflichen Qualifikation zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes.

Stundentafel

Berufsübergreifender Lernbereich

(insgesamt 6 Wochenstunden)

Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation, Mitarbeiterführung/Berufs- und Arbeitspädagogik, Politik

Berufsbezogener Lernbereich

(jeweils 12 Wochenstunden)

1. Agrarwirtschaftliche Fachaufgaben

Angewandte Naturwissenschaften

Produktions- und Verfahrenstechnik

Naturschutz/Landschaftspflege

2. Agrarwirtschaftliche Führungsaufgaben

Betriebswirtschaft

Unternehmensführung

Marketing

Lösungen
finden

Flexibilität

betriebliche
Entscheidungen

Analyse-
fähigkeit

Selbst-
ständigkeit

Perspektiven

Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes

Besuch eines Meisterkurses

Besuch einer weiterführenden Schulform, z. B. Fachschule Klasse 2

Ausbildungsinhalte

Der Unterricht im berufsbezogenen Lernbereich geht von konkreten beruflichen Problemstellungen aus. Daher werden oft auch einzelbetriebliche Daten einbezogen, um betriebliche Entscheidungen trainieren zu können. Auch Betriebsbesuche mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen werden durchgeführt. Die Datenerfassung in verschiedenen Bereichen (z. B. Buchführung, Ackerschlagkartei, Düngeplanung, Nährstoffbilanzierung) ist dabei ebenso Bestandteil des Unterrichts wie die Einbindung produktionstechnischer Inhalte in die Betriebsanalyse.

Schriftliche Prüfung

jeweils eine dreistündige Klausurarbeit in den Fächern:

Produktions- und Verfahrenstechnik
oder Naturschutz/Landschaftspflege

und
Unternehmensführung
oder Marketing

Schulabschluss

Staatlich geprüfter Wirtschaftler
bzw. staatlich geprüfte Wirtschaftlerin